

Inhalt

Vorwort	7
1. Was gilt in der Kirche?	11
2. Man sollte nie <i>nie</i> sagen – auch in der Kirche nicht?	21
<i>Die heilsgeschichtliche Stellung der Frau</i>	21
<i>Die Heilsnotwendigkeit der Kirche</i>	22
<i>Erbsünde</i>	25
<i>Sklaverei</i>	26
<i>Zinsen</i>	28
<i>Sexualität</i>	30
<i>Todesstrafe</i>	34
<i>Eine fast unendliche Geschichte</i>	35
<i>Die Grundlegung der christlichen Flexibilität</i>	41
3. Das Glaubensgeschehen	49
<i>Offenbarung</i>	49
<i>Glauben</i>	50
<i>Kirche</i>	51
<i>Kommunikatorische Gestalt der Glaubensweitergabe</i>	57
<i>Offenbarungsmodelle</i>	61
4. Wie man feststellt, was in der Kirche gilt	67
<i>Die Notwendigkeit der Erkenntnislehre</i>	67
<i>Die Ausbildung der Lehre von den „Loci theologici“</i>	71
<i>Die Loci-Lehre heute: Theologische Bezeugungsinstanzen</i>	74
<i>Bezeugungsinstanz Heilige Schrift</i>	82
<i>Bezeugungsinstanz Tradition</i>	102
<i>Bezeugungsinstanz kirchliches Lehramt</i>	118
<i>Bezeugungsinstanz wissenschaftliche Theologie</i>	138
<i>Bezeugungsinstanz Glaubenssinn der Gläubigen (sensus fidelium)</i>	155

5. Einbahnstraße oder Gegenverkehr? Die Interaktion der Bezeugungsinstanzen	173
<i>Das hierarchologische Kirchenbild und seine Folgen</i>	174
<i>Die Kirchenvorstellung communio</i>	177
<i>Haben wir die Qual der Wahl?</i>	180
<i>Interaktion der Bezeugungsinstanzen des Glaubens</i>	191
6. Kann man dem Glauben wie den eigenen Augen trauen?	196
<i>Die Augen des Glaubens</i>	196
<i>Änderungsgründe</i>	199
7. Der unbeirrbar Glaube	210
Weiterführende Literatur	223
Stichwort: Theologische Erkenntnislehre	226
Register	230